



NACHRUF

Graf Schulenburg lebt nicht mehr

Am 25. Juli 2018 verstarb im Alter von 84 Jahren das Ehrenmitglied des Deutschen Reiter- und Fahrer-Verbandes, zugleich Ehrenvorsitzender der DRFV-Fachgruppe Fahren, Dr. Günzel Reichsgraf von der Schulenburg-Wolfsburg. Von Kindesbeinen an gehörte sein Herz den Pferden



Schulenburg absolvierte eine landwirtschaftliche Ausbildung und begann in Bonn ein Studium, das er als Diplom-Landwirt und Dr. agr. abschloss. Parallel war er im Sattel, auf dem Kutschbock und als Amateurreitlehrer aktiv. Nach der Eheschließung mit Alix Gräfin von Maltzan (gest. 2015), der Mutter seiner drei Söhne, übernahm Graf Schulenburg die Verantwortung für den großen land- und forstwirtschaftlichen Besitz, das Rittergut Nordsteimbke, die holzverarbeitenden Betriebe und etliche unternehmerische Beteiligungen. Pferde blieben ein Bestandteil des täglichen Lebens. Bis zum 80. Geburts-

tag stieg er noch fast täglich morgens in den Sattel oder ließ sich einen Ein- oder Zweispänner anspannen. Seine Turnierkarriere im Sattel beendete er mit 50 Jahren, setzte sie aber auf dem Wagen fort, mit internationalen Erfolgen im Zweispänner bis Klasse S und im Tandem (zwei Pferde voreinander). Noch Pfingsten 2018 war er beim Internationalen Traditionsturnier in Cuts/FRA an den Start gegangen. 1994 trat Schulenburg die Nachfolge von Leopold Graf Rothkirch an als Vorsitzender der Fachgruppe Fahren, 1997 wurde er Vorsitzender des DOKR-Fahrausschusses. 1998 setzte er in Wolfsburg die ersten Weltmeis-

terschaften für Fahrer mit Behinderung in Szene und löste damit eine internationale Bewegung aus, die bis heute anhält. Die Weltmeisterschaften der Vierspänner 2000, ebenfalls in Wolfsburg unter seiner Leitung durchgeführt, waren ein Meilenstein des Fahrspports. Auch im Traditionsfahrtsport war er aktiv und sehr erfolgreich. 2001 trat er überraschend als DOKR-Ausschussvorsitzender zurück, weil es hinter den Kulissen zu einer heftigen Auseinandersetzung über die Handhabung eines Dopingfalles gekommen war. Der DRFV trauert um eine herausragende Persönlichkeit.

Rolf Schettler



Im Zweispänner verzeichnete Graf Schulenburg internationale Erfolge.



Gern legte der Blumenfreund selbst Hand an beim Schmücken der Tische.

Fotos: Schwarzl, Schettler

Wir gratulieren:

80 Jahre

Berndt Heinrich, Alzey (25.9.)

75 Jahre

Werner te Heesen,
Dinslaken (7.9.)
Ursula Pleines,
Niederhausen (19.9.)

70 Jahre

Dorothee Baur,
CH-Baden (6.9.)
Thomas Michael Borgmann,
Stuttgart (11.9.)
Xaver Pflieger,
Moorenweis (24.9.)
Ulrike Vogt,
Niederkrüchten (27.9.)

65 Jahre

Dagmar Burchert-Leyer,
Darmstadt (31.8.)
Michael Walter,
Pforzheim (3.9.)
Dieter Hummel,
Volkersthausen (5.9.)
Heidi Bemelmans,
Weilerswist (7.9.)
Fritz Henninger,
Duisburg (8.9.)
Joachim Arl,
BE-Lanaken (10.9.)
Sabine Bäckert, Kiel (18.9.)

60 Jahre

Dany Meyer, Beelitz (7.9.)
Desirée-Christine
von Hinckeldey (17.9.)
Bodo Haase,
Lüdenscheid (26.9.)

Neue Mitglieder:

E. Busch, Gerstedt;
L. Diekmann, Vechta;
J. Feldhaus, Goldenstedt; V.
Jütterschenke, Berlin;
J. Junge, Adelheidsdorf;
E. Karl, Weinböhl; L. Lendl,
Gelsenkirchen; C. Mühlbauer,
Weßling; K. Müller, Rees;
A.-L. Pilgrim, Brundbek;
S. Ruffert, Zierenberg;
N. P. Schuster, Butzbach;
E. Steger, Kandel; S. Teichler,
Oranienburg; A. Westerhold,
Aurich.

Wir trauern um:

Dr. Rolf Dittmar Heinze,
Nahrendorf, geb. 19.06.1926,
gest. 18.07.2018
Gerd Haiber, Hechingen, geb.
27.08.1959, gest. 30.07.2018
Ria Sandler, Hobelsberger,
geb. 12.11.1931,
gest. 25.07.2018

◆ www.berufsreiter.com

DEUTSCHE SCHLEPPJAGDVEREINIGUNG

Jugendwoche der Niedersachsenmeute als Sommergeschichte im Fernsehen



Foto: Soltau

Konzentriert bei Dreharbeiten: die Niedersachsenmeute.

Ferienstpaß mit 90 Pferden und vielen Hunden. Da war täglich Fernsehen gucken mal ausnahmsweise angesagt. Der NDR hat in seiner Sendung „Hallo Niedersachsen“ vom Jugendlehrgang der Niedersachsenmeute als „Sommergeschichte“ erzählt, in fünf Teilen. „Wir haben nichts gestellt, sondern alles so durch-

gezogen wie das seit mehr als 50 Jahren hier läuft“, versichert Paul von Schultendorff als Jugendwart. „Wir waren nur wir selbst.“ Zu dritt hat das Fernseheteam um Vanessa Kossen das eine Woche lang festgehalten, angefangen vom Frühstück morgens um sieben Uhr und abschließend mit der Jugend-Jagd, die traditionell der Höhepunkt der Woche ist. Einfühlsam wurde kommuniziert, wie dieser besondere Reitkurs mit Hundemeute abläuft und auch welche Risiken damit verbunden sind. „Voll cool“, wie der 14 Jahre alte Ferdinand nach seinem Sturz und Krankenhaus-Besuch mit genähtem Kinn ein Eis lutscht und glaubhaft versichert, diese Woche sei wieder mal ganz toll gewesen. Unter den fast 800 Mitgliedern des Schleppjagdvereins Niedersachsenmeute sind etwa 250 Jugendliche – nicht zuletzt wegen der Institution „Jugendwoche“. **Petra Schlemm**

DEUTSCHE SCHLEPPJAGDVEREINIGUNG

Die Geschichte lebt

Vor 130 Jahren hat Herzog Maximilian von Bayern die erste Bayerische Schleppjagdmeute gegründet. In Erinnerung daran veranstaltet der Schleppjagdverein von Bayern einen Jagdtag auf Schloss Schleißheim. Am 8. September heißt das Motto „Hunde – Pferde – Jagdkultur, die Geschichte lebt“. Vor der Jagd im Park und auf der Schleißheimer Heide geben Jagdhornbläser aus verschiedenen Gruppen unter den Arkaden ein Konzert. Die „Schleißheimer Schlosspfeiffer“ spielen Reitermärsche. Mehr Info: ◆ www.schleppjagd.de

JAGDREITER IN ENGLAND

Peterborough mit 3 deutschen Richtern



Foto: Ute Knorr

Seit 250 Jahren gibt es die Royal Foxhound Show im englischen Peterborough. In diesem Jahr waren drei Richter aus Deutschland eingeladen zur vielleicht größten Hound Show in Europa, wo auf insgesamt fünf Ringen die verschiedensten Rassen bewertet wurden: Busso Freise, Joint Master der Weser Vale Hunt, seine Frau Angela und Dr. Gerhard Bosselmann (Hamburger Schleppjagdverein). Eine große Ehre!

INFORMATIONSTAG

Meister werden leicht gemacht

Die ersten Pferdewirtschaftsmeister in der Fachrichtung Klassische Reitausbildung wurden bereits nach der neuen, im Oktober 2015 in Kraft getretenen Verordnung geprüft. Doch weiterhin besteht natürlich unter den angehenden Meistern Aufklärungsbedarf: Wie läuft die neue Meisterprüfung genau ab? Welche praktischen und welche theoretischen Bestandteile wird die Prüfung haben? Wie viele Module enthält das neue Prüfungsformat? Wie bereite ich mich am besten darauf vor? Ein Informationstag am 3. September in der Deutschen Reitschule in Warendorf klärt alle Interessierten auf. Informationen und Anmeldung direkt bei der Deutschen Reitschule, Tel.: 02581/636928.

WORKSHOP

Erfolgreich eine Reitschule führen

Kleine Kinder sind ein unterschätzter Wachstumsmarkt für Reitschulen, Vereine und Betriebe. Aus diesem Grunde haben sich Ulrike Mohr, Uwe Karow und Jens Schütz ein Workshop-Konzept ausgedacht, das dazu dienen soll, langfristig in diesen Markt einzusteigen. Ulrike Mohr betreibt seit vielen Jahren ein Kinderreitersportzentrum im hessischen Bensheim, rund 1000 Kinder werden dort monatlich qualifiziert betreut und an das Pferd herangeführt. Mohr erhielt für ihr Konzept und die Führung ihres Betriebes 2017 die Auszeichnung „Ausbildungsbetrieb des Jahres“ von der Bundesvereinigung der Berufsreiter. Uwe Karow, Pferdewirtschaftsmeister und seit vielen Jahren erfolgreicher Betriebsberater, informiert über Daten, Zahlen und Fakten zur Betriebsführung, Jens Schütz ergänzt alles Wissenswerte rund um den

Versicherungsschutz. Termine: Montag 22. Oktober im Kinderreitersportzentrum Mohr in Bensheim, Dienstag 23.10. im Pforzheimer Reitverein in Pforzheim. Weitere Termine werden folgen. Für 2019 ist eine intensive Fortbildung geplant, in der Interessierte alles Wissenswerte rund um das Führen eines Kinderreitbetriebes sowie das Unterrichten von Kindern erfahren. Die Fortbildung endet mit einem Zertifikat.



Foto: Diederich

Haben Zukunft: Kinderreiterschulen.

TURNIER ABGESAGT

Schenefeld fällt aus, Berufsreiterchampionat verschoben

Das war eine traurige Nachricht: Das große Sommerturnier des Reitstalls Klövensteen in Schenefeld bei Hamburg, traditionell Ende August, muss in diesem Jahr leider aufgrund fehlender Sponsoren ausfallen. Mit-Veranstalter Jürgen Böckmann hat sofort reagiert und die wichtigsten Prüfungen auf kleine Turniere – andere Daten, derselbe Ort – verteilt. Das Berufsreiterchampionat findet im Rahmen eines weiteren Turniers Anfang November statt. Mehr Infos:

◆ www.reitstall-kloevensteen.de

CDV AKTUELL

Neues vom Club Deutscher Vielseitigkeitsreiter

KRÄMER-CDV-CUP 2018

Siege für Merle Denker, Dirk Ehrlich und Annabel Kurth

Gleich drei Turniere beherbergten in den letzten Wochen CDV-Cup-Stationen: das niedersächsische Westerstede, Crawinkel in Thüringen und das bayerische Schwarzhöfe.

In Westerstede war neben vielen Nachwuchstreitern auch Prominenz am Start des knapp 40-köpfigen Feldes: Sandra Auffarth mit Gentleman FRH, dem Bundeschampion von 2017, setzte sich zwar mit einem Bilderbuchritt an die



Westerstede: Merle Denker

Spitze des Feldes, aber für das CDV-Cup-Finale ist die Mannschaftsolympiasiegerin von 2012 überqualifiziert. Die Zweitplatzierte der Prüfung gewann damit die CDV-Cup-Wertung: Merle Denker mit ihrer sechsjährigen Stute Chippi Cap.

In Crawinkel in Thüringen gingen 25 Reiter an den Start in der Krämer CDV-Cup-Prüfung, vier von ihnen gelang es, eine Dressur unter 30 Punkten zu absolvieren. Das Gelände trennte die Spreu vom Weizen, die Zeit war hier der entscheidende Faktor. Vier Reiter blieben in der Zeit.



Schwarzhöfe: Annabel Kurth

Der Sieg ging an die Boekelo-Siegerin von 2016, Stephanie Böhe mit der siebenjährigen Connor-Tochter Day of Glory mit 28,5 Punkten. Nach Dressur und Springen lag sie noch auf dem dritten Platz, blieb im Gelände allerdings ohne Fehler und profitierte von wenigen Zeitfehlern von Elmar Lesch, die er mit Bisazza und Saint-Germain sammelte. Die CDV-Cup-Wertung konnte hier Dirk Ehrlich mit seinem Wallach

Picaro Miro für sich entscheiden.

Im bayerischen Schwarzhöfe gingen Sieg in der Prüfung und der CDV-Cup-Wertung an dieselbe Reiterin: Annabel Kurth mit Captain Morgan. Mit 50,5 Punkten lag sie nach der Dressur an sechster



Fotos: privat

Crawinkel: Dirk Ehrlich

Stelle, arbeitete sich aber mit einem Abwurf im Springen und der zweitschnellsten Geländerunde an die Spitze des Feldes und beendete die Prüfung mit 56,1 Punkten.

Im August findet die letzte Wertungsstation für den Krämer CDV Cup im hessischen Immenhausen auf dem Gut Waitzrodt der Familie Sommer statt, Mitte September wird dann in Rheurd am Niederrhein das diesjährige CDV-Cup-Finale ausgetragen.

Infos: ◆ www.cdv-news.de



TERMINE

- 13.9.**
Schulungsmaßnahme für Azubis der Fachrichtungen Pferdehaltung, Service, Zucht in Ludwigshafen
 - 15.9.**
Infoveranstaltung zum Beruf Pferdewirt in Vechna
 - 22.9.**
Infoveranstaltung zum Beruf Pferdewirt in Dillenburg
 - 29.9.**
Infoveranstaltung zum Beruf Pferdewirt beim Bayerischen Reit- und Fahrverband in München
 - 22.10.**
Seminar „Huf und Sattel“ in Linkenheim
 - 22.10. / 23.10.**
Je ein Workshop „Konzepte für Reitbetriebe“ in Bensheim/in Pforzheim
- ◆ www.berufsreiter.com

HENNIG ONLINE SHOP



Neu!
Hennig Zubehör bequem online shoppen...



Das Original!
Hennig
sattlerei-hennig-shop.com
sattlerei-hennig.com auch bei facebook...



SEMINAR

Huf und Sattel

Ein Pferdewirt muss nicht nur gut ausbilden können, sondern seine Kunden in vielen weiteren Bereichen rund ums Pferd beraten. Huf und Sattel bilden die Schwerpunkte des Seminars, das am 22. Oktober im schwäbischen Linkenheim-Hochstetten stattfindet. Wie lassen sich Hufe beurteilen, welche Zusammenhänge bestehen zwischen Hufbeschlag und Bewegungsablauf? Wie wirkt sich der Sattel auf die Rittigkeit des Pferdes aus? Wie findet man heraus, ob der Sattel das Pferd fördert oder im Ablauf stört? Schmiedemeister Martin Haußer und Pferdewirtschaftsmeisterin und Saddlefit4life-Ausbilderin, Katja Lange, führen durch das Seminar. Anmeldung bis 8. Oktober unter www.berufsreiter.com

Foto: Sorge

BERUFSREITERCHAMPIONAT HESSEN

Sieg mit Weile

Hendrik Lochthowe heißt der neue hessische Berufsreiterchampion. Der 39-jährige Ausbilder vom Gestüt Riedmühle in Butzbach setzte sich beim hessischen Berufsreiterchampionat Dressur in Neu-Anspach auf der Wintermühle im Finale mit Pferdewechsel gegen seine Berufskollegen Christian de Buijn und Nina Kudernak durch. Lochthowe, der 2017 die langjährige Zusammenarbeit mit dem Gestüt Meggle beendete und sich selbstständig machte, saß im Sattel des neunjährigen Holsteiner Wallachs Don Chico v. De Chirico. Die erste Qualifikation, den Prix St. Georges, führte er mit 69,78 Prozent als Sieger an, Kollegin Nina Kudernak im Sattel ihrer De Niro-Tochter Dione lag knapp dahinter mit 68,772 Prozent, Christian de Buijn erreichte dort mit seinem KWPN-Wallach Catal v. Namelus Rang fünf (67,851). In der zweiten Qualifikation dann Plätzetausch: Nina Kudernak siegte in der Intermédiaire I (71,491), Zweiter wurde Lochthowe (69,868), Vierter de Bruin (67,851). Im Finale

spielte Pferdewirtschaftsmeister Lochthowe seine ganze Erfahrung aus und setzte sich durch sehr ansprechende Ritte mit den Fremdpferden von seinen Kollegen ab. Er siegte mit einer Gesamtpunktzahl von 3093 Punkten. Vizechampion wurde Christian de Buijn mit 3023 Punkten vor Nina Kudernak mit 2985 Zählern. Bestes Finalpferd war der KWPN-Wallach Catal. Mehr Infos zu dem fünftägigen Turnier unter www.pferdehandel.de



Berufsreiterchampion Hendrik Lochthowe mit Don Chico.

Foto: Veranstalter



SIE WOLLEN MITGLIED WERDEN?

Der Deutsche Reiter- und Fahrer-Verband ist ein Zusammenschluss aktiver Reiter und Freunde des Reitsports in insgesamt acht Fachgruppen, wobei die Bundesvereinigung der Berufsreiter die größte Fachgruppe ist. Nutzen Sie die Vorteile der Mitgliedschaft, profitieren Sie von tollen Fortbildungsangeboten und Seminaren! Infos:

www.drfv.de

www.berufsreiter.com



ERREPLUS
Italian Saddlery

“With my Erreplus saddle I feel one
with my horse when I ride him.”

Bernadette Brune

www.erreplus.com
facebook.com/ErreplusSaddlery

A stylized, handwritten signature logo in white ink, likely representing the brand's founder or a signature designer, located in the bottom right corner of the advertisement.